

«ADELBODEN IN ALTEN ANSICHTEN»

# Wie aus einem Bauerndorf ein berühmter Ferienort wurde

Adelboden ist das Dorf der bekannten Fotografendynastien Gyger und Klopfenstein. Entsprechend reich ist der Schatz an hochwertigen Bildern, der heute in den Archiven des Photohauses Klopfenstein lagert. Rund 200 der besten Aufnahmen aus der Geschichte des Kurorts hat Peter Klopfenstein für diesen Band ausgewählt – mit Schwerpunkt auf der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

«Adelboden in alten Ansichten» zeigt auf eindrückliche Weise, wie sich das einstige Bauerndorf zuhinterst im Engstligental zur weltberühmten Feriendestination gewandelt hat. Wo um 1890 kaum mehr als Weideland zu sehen ist, ragen zwanzig Jahre später reihenweise Hotelpaläste in die Höhe: Zwei Dutzend Ho-

«Was 1935 mit einem drolligen Schlitten-Aufzug begann, wuchs weiter zur namhaften Skiregion.»



Der Platz vor der Kirche war Ein- und Aussteigestelle für die Skibusse, die ab 1935 nach Geils verkehrten.

Fotos: zvg

tels entstanden in Adelboden allein in der Zeit bis zum Ersten Weltkrieg. Dem Buch ist allerdings auch zu entnehmen, wie viele dieser teilweise prachtvollen Bauten später wieder verschwunden sind: Feuersbrünste und kreisende Pleitegeier radierten so manchen Hotelbau schon nach wenigen Jahrzehnten wieder von der Bildfläche, und an ihrer Stelle verbreiteten sich die dominierenden Unterkünfte der touristischen Neuzeit: Chalets und Appartementhäuser.

Die ausdrucksstarken Schwarz-Weiss-Bilder dokumentieren aber nicht nur die Veränderung der Siedlungsform. Auch die Entwicklung des Skisports und seiner Transportmittel lässt sich in zahlreichen Bildern mitverfolgen: Was im Jahr 1935 mit einem drolligen Schlitten-Aufzug von Geils auf das Hahnenmoos begann, wuchs weiter zur namhaften Skiregion mit immer leistungsfäh-

geren Bahnen und Liften. Dass die Kundschaft über viele Jahrzehnte hinweg mit stinkenden und lärmenden Autobussen vom Dorf ins Hahnenmoosgebiet befördert wurde, wird in dem Buch ebenfalls nachvollzogen. Wobei die Dieselvehikel in der Rückschau durchaus romantisch wirken ...

## In erster Linie ein Bilderbuch

Zahlreiche Natureisbahnen, Skisprung-Konkurrenzen, das eindrückliche Adelbodner Schwimmbad: Neben solchen Szenarien aus den frühen Jahren des Tourismus gilt die Aufmerksamkeit des Buches natürlich auch den Menschen im Bergtal. Wir sehen Landwirte bei ihren alltäglichen, oft mühsamen Verrichtungen, Dorforiginale, Curling- und Eishockeyspieler in voller Aktion, Skilehrerinnen in ihren ty-

pischen «Überfallhosen», Hotelporriers, Handwerker und Briefträger an der Arbeit. Und fast immer darf sich der Betrachter über den Wandel wundern, den das Kurortsleben seit diesen Aufnahmen erlebt hat. Nur die imposante Adelbodner Bergkulisse ist noch immer die gleiche – wobei am Wildstrubelmassiv der Gletscherschwund offensichtliche Spuren hinterlassen hat.

«Adelboden in alten Ansichten» ist in erster Linie ein Bilderbuch. Kurze Begleittexte der ortskundigen Autoren Christian Bärtschi und Toni Koller zu allen Aufnahmen sorgen jedoch dafür, dass sich der historische Zusammenhang erschliesst: Insgesamt bietet das Buch einen informativen Abriss der Ortsgeschichte von den Anfängen des fotografischen Zeitalters bis in die 1960er-Jahre. Einerseits weckt die präsentierte Fo-

tografenkunst nostalgische Erinnerungen bei all jenen, die das «alte» Adelboden noch erlebt haben – und vielleicht sogar auf der einen oder anderen Aufnahme sich selber oder Verwandte entdecken. Andererseits aber dürfte der Band auch eine jün-

gere Generation faszinieren, die aus eigener Anschauung nur das heutige Adelboden kennt: Wenn die Vergangenheit aus Illustrationen von höchster Qualität zu uns spricht, ist die Neugierde schnell geweckt.

Toni Koller

## Berchtoldstag-Veranstaltung

Mittwoch, 2. Januar 2019, 10.30 Uhr

Eulachhallen Winterthur, Wartstrasse 73, 8400 Winterthur

## Christoph Blocher

«Eine Würdigung von Winterthurer Persönlichkeiten



**Gebrüder Sulzer**  
(1806–1883) (1809–1869)  
«Eisengiesser und Industriepioniere»



**Jonas Furrer**  
(1805–1861)  
«Erster Bundespräsident der modernen Schweiz»



**Oskar Reinhart**  
(1885–1965)  
«Kunstsammler und Mäzen»

und ihre Bedeutung für die heutige Schweiz»

Begrüssung: Natalie Rickli

**Türöffnung:** 9.30 Uhr – **Beginn:** 10.30 Uhr. Eintritt frei.  
Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein kleiner Imbiss offeriert.

**Anfahrt:** Ab Bahnhof Winterthur Richtung «Katholische Kirche Peter und Paul», 10 Minuten Fussweg, Halle ausgeschildert. Shuttlebus ab Hauptbahnhof Winterthur, Busbahnhof «G», 9.15–10.30 Uhr.

**Parkplätze:** Bei der Eulachhalle. Autobahnausfahrt Winterthur-Wülflingen, Richtung Winterthur-Zentrum bis zur Wartstrasse.

Weitere Informationen: SVP Winterthur, www.svp-winterthur.ch



**Spezial-Angebot für Bärnerbär-Leser**  
Bestellen Sie das Buch «Adelboden» vom Werd & Weber Verlag zum Vorzugspreis von CHF 29 statt CHF.

So profitieren Sie vom Sonderangebot:

Senden Sie ein E-Mail an: shop@weberag.ch mit dem Stichwort «Bärnerbär» und dem Code «0400». Bitte machen Sie zusätzlich folgende Angaben: Name, Vorname, Adresse und Telefon-Nummer.

Oder schneiden Sie den Talon aus und füllen diesen unten aus. Den Talon können Sie anschliessend an folgende Adresse übermitteln:

WERD & WEBER AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt.

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

## Adelboden

Adelboden ist ein Dorf der Fotografen: Eine ganze Reihe namhafter Kamerakünstler hat der Ort in den letzten hundert Jahren hervorgebracht. Im Adelbodner Dorfarchiv, vor allem aber im Archiv der Photo Klopfenstein AG, lagert denn auch ein überaus reicher Fundus an Aufnahmen, welche die Geschichte des Kurorts dokumentieren. Eine Auswahl der besten zeigt dieses Buch: Mit Fokus auf der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts lässt es Szenen aus Tourismus, Sport, Handwerk und Landwirtschaft wieder aufleben. Der Adelbodner Alltag aus verflissenen Zeiten scheint auf, man staunt über längst verschwundene Hotelpaläste und wird gewahr, welch enorme Entwicklung sich seither zuhinterst im Engstligental zugetragen hat. Autoren: Peter Klopfenstein, Toni Koller, Christian Bärtschi 228 Seiten, 29,8 x 21,1 cm, gebunden, Hardcover Mit 212 Abbildungen. ISBN 978-3-03818-185-9, CHF 39.–

